



Die Piratin, die nicht schwimmen konnte

Vorlesedauer: etwa 5 Minuten

Zum Vorlesen: ab 4 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Kapitänin Rike führt die MÖWE seit elf Jahren und hat ein Geheimnis: Sie kann nicht schwimmen.

Als eine Kiste über Bord geht und ein Matrose hinterherspringt, muss sie sich entscheiden.

Was sie tut, hat mit Springen nichts zu tun — und ist trotzdem das Richtige.

Kapitänin Rike war die beste Seefahrerin weit und breit.

Sie las das Wetter an den Wolken ab, sie kannte jede Untiefe zwischen den Inseln, und sie konnte ein Schiff bei Nacht in einen Hafen bringen, in dem sie noch nie gewesen war.

Ihre Mannschaft folgte ihr überallhin.

Rike hatte allerdings ein Geheimnis, und das Geheimnis war ziemlich unpraktisch für jemanden, der auf einem Schiff arbeitet.

Sie konnte nicht schwimmen.



Kein bisschen. Sie ging unter wie ein Hufeisen.

Es hatte nie jemand gemerkt, weil es auf einem Schiff selten darauf ankommt.

Man ist ja an Bord. Genau dafür ist ein Schiff da.

Rike hatte trotzdem vorgesorgt. Sie kannte die Stelle, an der die Rettungsringe hingen, sie hatte drei zusätzliche unter der Bank auf dem Achterdeck, und sie war die Einzige an Bord, die den Wurfhaken wirklich beherrschte.

Man kann eine Schwäche auf zwei Arten behandeln: Man kann sie wegtrainieren, oder man kann sich sehr gut darauf vorbereiten.

Rike hatte sich für das Zweite entschieden, weil sie als Kind einmal fast ertrunken war und Wasser seitdem nicht mehr mochte.

An einem Nachmittag im August ging eine Kiste über Bord.



Es war eine große Kiste, in der Werkzeug war, und sie war nicht richtig festgezurt, was hinterher jemand zugeben musste.

Sie fiel ins Wasser und trieb ab.

Und ein junger Matrose namens Fenn, der siebzehn war und begeistert und deshalb manchmal schneller als klug, sprang hinterher.

Es dauerte ungefähr vier Sekunden, bis alle merkten, dass das eine schlechte Idee war.

Die MÖWE fuhr mit sechs Knoten. Fenn war innerhalb einer halben Minute vierzig Meter hinter dem Schiff. Die Kiste hatte er nicht erreicht, und schwimmen konnte er zwar, aber gegen ein fahrendes Schiff schwimmt niemand an.

Auf dem Deck wurde geschrien.

Zwei wollten hinterherspringen. Einer schrie, man solle wenden, was bei einem Segelschiff nicht in vier Sekunden geht.



Rike schrie nicht.

Sie sagte drei Sätze, in dieser Reihenfolge:

„Segel back. Ruder hart backbord.“

„Du und du: Rettungsring, Leine dran, jetzt.“

„Alle anderen: Augen auf Fenn. Keiner schaut weg.“

Dann nahm sie selbst den Wurfhaken, ging an die Reling und wartete.

Ein Schiff, dessen Segel backstehen, wird langsam. Ein Schiff mit hart gelegtem Ruder dreht. Beides zusammen bedeutet: Nach ungefähr zwanzig Sekunden fährt die MÖWE nicht mehr von Fenn weg, sondern auf ihn zu.



Der Rettungsring flog. Er landete drei Meter neben ihm, was reicht.

Fenn kam zurück an Bord, nass, blass und sehr kleinlaut.

Am Abend saß Rike mit ihm auf dem Achterdeck.

„Ich wollte die Kiste retten“, sagte Fenn.

„Ich weiß.“

„War dumm.“

„Ja.“



Sie schauten eine Weile aufs Wasser.

„Kapitänin“, sagte Fenn dann, „warum seid Ihr nicht gesprungen?“

Rike überlegte, ob sie es sagen soll. Dann sagte sie es.

„Weil ich nicht schwimmen kann.“

Fenn schaute sie an. Dann schaute er wieder aufs Wasser.

„Gut“, sagte er nach einer Weile. „Sonst wärt Ihr auch da hinten gewesen, und dann hätte keiner das Ruder gelegt.“

Das war ungefähr das Klügste, was Fenn an diesem Tag gesagt hat.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann fährt die MÖWE noch heute.

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Untiefe – eine Stelle im Meer, an der das Wasser flach ist und Schiffe auflaufen können
- Achterdeck – das Deck im hinteren Teil eines Schiffs
- Reling – das Geländer am Rand eines Schiffs
- Segel back – die Segel so stellen, dass der Wind bremst statt schiebt
- Knoten – das Tempo eines Schiffs – sechs Knoten sind etwa elf Kilometer pro Stunde

Fragen zum Weitererzählen

- Warum springt Rike nicht hinterher?
- Was macht sie stattdessen, und warum hilft das?
- Warum ist Hinterherspringen fast nie eine gute Idee?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €
Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.

Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder:
emhema.de/pages/buchfinder

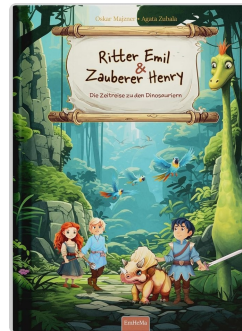
Alle 135 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



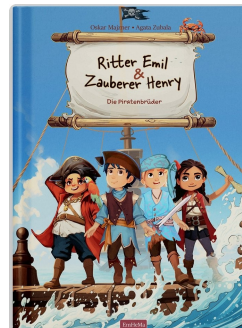
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten